

#ANDERS

1. Korintherbrief

die Jahres-Gottesdienstserie 2019

TEIL 4/5: BERUFEN. BEGABT. BEGEISTERT

BEGABT, UM ZU LIEBEN







Waterloo St
200 N



True Vine Christian Church





PRAYER





1.Korintherbrief 12,31:

Eifert aber um die größeren Gnadengaben!
Und einen Weg noch weit darüber hinaus zeige
ich euch.

1.Korintherbrief 13,1-3:

Wenn ich in Sprachen rede, die von Gott eingegeben sind – in irdischen Sprachen und sogar in der Sprache der Engel – , aber keine Liebe habe, bin ich nichts weiter als ein dröhnender Gong oder eine lärmende Pauke. Wenn ich prophetische Eingebungen habe, wenn mir alle Geheimnisse enthüllt sind und ich alle Erkenntnis besitze, wenn mir der Glaube im höchsten nur denkbaren Maß gegeben ist, sodass ich Berge versetzen kann – ´wenn ich alle diese Gaben besitze,` aber keine Liebe habe, bin ich nichts. Wenn ich meinen ganzen Besitz an die Armen verteile, wenn ich sogar bereit bin, mein Leben zu opfern und mich bei lebendigem Leib verbrennen zu lassen, aber keine Liebe habe, nützt es mir nichts.

1.Korintherbrief 14,1:

Das soll also euer Ziel sein: ein Leben, das von der Liebe bestimmt wird. Bemüht euch aber auch um die Fähigkeiten, die uns durch Gottes Geist gegeben werden, und wenn ich das sage, denke ich vor allem an die Gabe des prophetischen Redens.

1. Korintherbrief 13,4-8a:

Liebe ist geduldig, Liebe ist freundlich. Sie kennt keinen Neid, sie spielt sich nicht auf, sie ist nicht eingebildet. Sie verhält sich nicht taktlos, sie sucht nicht den eigenen Vorteil, sie verliert nicht die Beherrschung, sie trägt keinem etwas nach. Sie freut sich nicht, wenn Unrecht geschieht, aber wo die Wahrheit siegt, freut sie sich mit. Alles erträgt sie, in jeder Lage glaubt sie, immer hofft sie, allem hält sie stand. Die Liebe vergeht niemals.

1.Korintherbrief 13,4-8a:

Adrian ist geduldig, **Adrian** ist freundlich. **Adrian** kennt keinen Neid, **Adrian** spielt sich nicht auf, **Adrian** ist nicht eingebildet. **Adrian** verhält sich nicht taktlos, **Adrian** sucht nicht den eigenen Vorteil, **Adrian** verliert nicht die Beherrschung, **Adrian** trägt keinem etwas nach. **Adrian** freut sich nicht, wenn Unrecht geschieht, aber wo die Wahrheit siegt, freut **Adrian** sich mit. Alles erträgt **Adrian**, in jeder Lage glaubt **Adrian**, immer hofft **Adrian**, allem hält **Adrian** stand. **Adrian** vergeht niemals.

1.Korintherbrief 13,4-8a:

Jesus ist geduldig, **Jesus** ist freundlich. **Jesus** kennt keinen Neid, **Jesus** spielt sich nicht auf, **Jesus** ist nicht eingebildet. **Jesus** verhält sich nicht taktlos, **Jesus** sucht nicht den eigenen Vorteil, **Jesus** verliert nicht die Beherrschung, **Jesus** trägt keinem etwas nach. **Jesus** freut sich nicht, wenn Unrecht geschieht, aber wo die Wahrheit siegt, freut **Jesus** sich mit. Alles erträgt **Jesus**, in jeder Lage glaubt **Jesus**, immer hofft **Jesus**, allem hält **Jesus** stand. **Jesus** vergeht niemals.

Römerbrief 5,5:

Die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden,
denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen
durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

1.Korintherbrief 13,8-13:

Die Liebe vergeht niemals. Prophetische Eingebungen werden aufhören; das Reden in Sprachen, ´die von Gott eingegeben sind,` wird verstummen; die ´Gabe der Erkenntnis wird es einmal nicht mehr geben. Denn was wir erkennen, ist immer nur ein Teil des Ganzen, und die prophetischen Eingebungen, die wir haben, enthüllen ebenfalls nur einen Teil des Ganzen. Eines Tages aber wird das sichtbar werden, was vollkommen ist. Dann wird alles Unvollkommene ein Ende haben. Als ich noch ein Kind war, redete ich, wie Kinder reden, dachte, wie Kinder denken, und urteilte, wie Kinder urteilen. Doch als Erwachsener habe ich abgelegt, was kindlich ist. Jetzt sehen wir alles nur wie in einem Spiegel und wie in rätselhaften Bildern; dann aber werden wir ´Gott` von Angesicht zu Angesicht sehen. Wenn ich jetzt etwas erkenne, erkenne ich immer nur einen Teil des Ganzen; dann aber werde ich alles so kennen, wie Gott mich jetzt schon kennt. Was für immer bleibt, sind Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei. Aber am größten von ihnen ist die Liebe.

Offenbarung 2,4-5:

Aber ich habe gegen dich, dass du **deine erste Liebe verlassen hast**. Denke nun daran, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke!

Johannes 17,26:

Ich habe ihnen deinen Namen offenbart
und werde es auch weiterhin tun, **damit die Liebe,
mit der du mich geliebt hast, auch in ihnen ist,
ja damit ich selbst in ihnen bin.**